



AS-Interface-Sensor-/Aktuatormodul VAA-4E4A-KE5-ZEJQ/E2L

- Gehäuse mit Push-in-Anschlusstechnik und mechanisch kodierten Klemmblöcken
- Gehäusebreite 19 mm, Montage im Schaltschrank auf DIN-Hutschiene
- Versorgung der Sensoren wahlweise extern oder aus dem Modul
- Funktionsanzeige für Bus, externe Hilfsspannung, interne Sensorversorgung, Ein- und Ausgänge
- Kanalbezogene rote LED-Anzeige bei Ausgangsüberlast

Schaltschrankmodul4 Eingänge und 4 Ausgänge







Funktion

Das AS-Interface-Anschaltmodul VAA-4E4A-KE5-ZEJQ/E2L-KRO ist ein Schaltschrankmodul mit 4 Eingängen und 4 elektronischen Ausgängen. Das nur 19 mm breite Gehäuse belegt wenig Platz im Schaltschrank. Montiert wird das Modul durch Aufschnappen auf die 35-mm-Tragschiene gemäß EN 50022.

gemäß EN 50022.

Der Anschluss erfolgt über abziehbare 4-polige Push-in-Klemmblöcke. Für AS-i+, AS-i-, AUX+ und AUX- stehen jeweils zwei Anschlüsse zur Verfügung, die im Klemmblock gebrückt sind. Für i- sind die Klemmen 5 und 6 sowie 7 und 8 im Klemmblock gebrückt. Die Verbindung dieser Anschlüsse bleibt erhalten, wenn der Klemmblock vom Modul getrennt wird. Die Klemmblöcke sind mechanisch kodiert.

Die Versorgung der Eingänge und der angeschlossenen Sensoren kann wahlweise aus der internen Versorgung des Moduls aus AS-Interface oder über eine externe Spannungsquelle UEXT erfolgen. Die Umschaltung erfolgt mit einem Schalter an der Seite des Moduls. Die interne Eingangsversorgung wird über die LED INT angezeigt. Der aktuelle Schaltzustand der Ein- und Ausgänge wird über die jeweilige LED IN und OUT angezeigt. Zusätzlich zeigen die LEDs OUT eine Überlast oder einen Leitungsbruch am entsprechenden Ausgang an.

Sicherheitsanwendungen

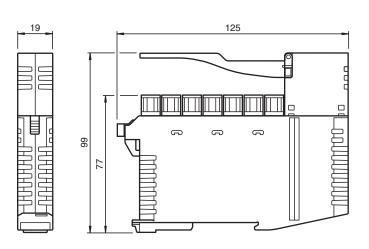
Das Modul verfügt über eine sichere galvanische Trennung zwischen dem Ausgangsteil, das aus AUX versorgt wird, und den übrigen Schaltungsteilen. Daher kann es in Applikationen eingesetzt werden, die eine sichere Abschaltung der Versorgungsspannung AUX für NOT-HALT-Funktionen bis Sicherheitsklassifikation PLd durch ein externes Schaltelement erfordern. Die hierfür geltenden Bedingungen entnehmen Sie dem Abschnitt "Hinweise" der Originalbetriebsanleitung.

Das Gerät besitzt eine Kommunikationsüberwachung, die die Ausgänge abschaltet, wenn für mehr als 40 ms keine AS-Interface-Kommunikation mit dem Modul stattgefunden hat. Die Kommunikationsüberwachung kann über den Parameter P0 deaktiviert werden. Über den Parameter P1 sind Filter zuschaltbar, die Impulse mit einer Dauer von bis zu 2 ms an den Eingängen unterdrücken.

sind Filter zuschaltbar, die Impulse mit einer Dauer von bis zu 2 ms an den Eingängen unterdrücken.

Der Parameter P2 aktiviert eine Leitungsbruchüberwachung für die Ausgänge. Mit dieser Funktion wird eine fehlende Last erkannt und gemeldet, solange der jeweilige Ausgang abgeschaltet ist. Die Meldung erfolgt optisch über die zugehörige LED OUT sowie über die Funktion 'Peripheriefehler' zum AS-Interface-Master. Eine Überlastung der internen Eingangsversorgung oder der Ausgänge wird ebenfalls über die Funktion 'Peripheriefehler' an den AS-Interface-Master gemeldet. Die Kommunikation über AS-Interface bleibt auch bei gesetztem Peripheriefehler bestehen.

Abmessungen



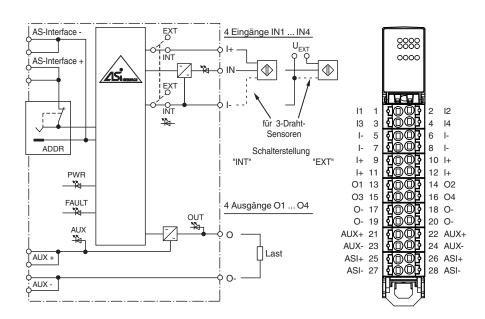
Technische Daten

Allgemeine Daten Standard-Teilnehmer Teilnehmer-Typ AS-Interface-Spezifikation V3 0 Erforderliche Gateway-Spezifikation ≥ V2.0 **UL File Number** E223772 MTRF 141 a Anzeigen/Bedienelemente LED FAULT Fehleranzeige; LED rot rot: Kommunikationsfehler bzw. Adresse ist 0 rot blinkend: Überlast interne Eingangsversorgung bzw. Überlast oder Leitungsbruch Ausgänge LED INT Interne Eingangsversorgung aktiv; LED grün LED PWR AS-Interface-Spannung; LED grün grün: Spannung OK grün blinkend: Adresse 0 Ext. Hilfsspannung U_{AUX}; Dual-LED grün/rot grün: Spannung OK LED AUX rot: Spannung verpolt I FD IN Schaltzustand (Eingang); 4 LED gelb LED OUT Schaltzustand (Ausgang); 4 LED gelb/rot gelb: Ausgang aktiv rot: Ausgangsüberlast oder Leitungsbruch **Elektrische Daten** 12 ... 30 V DC PELV Hilfsspannung (Eingang) U_{EXT} Hilfsspannung (Ausgang) U_{AUX} 20 ... 30 V DC PELV Bemessungsbetriebsspannung Ue 26,5 ... 31,6 V aus AS-Interface Bemessungsbetriebsstrom ≤ 35 mA (ohne Sensoren) / max. 190 mA Schutzklasse $U_{\text{EXT}},\,U_{\text{AUX}},\,U_{\text{e}}\!\!:\!$ Überspannungskategorie II, sicher getrennte Spannungsversorgungen (PELV) Überspannungsschutz Überspannungskategorie der Netzteile (primär): III Bemessungsisolationsspannung 92 V 0,8 kV Pulsspannungsfestigkeit Eingang Anzahl/Typ 4 Eingänge für 3-Drahtsensoren (PNP), DC aus AS-Interface (Schalterstellung INT, Grundeinstellung) oder extern UEXT Versorgung (Schalterstellung EXT) 21 ... 31 V DC (INT) Spannung Strombelastbarkeit ≤ 150 mA, überlast- und kurzschlussfest (INT) Eingangsstrom \leq 5,6 mA (max.) gemäß DIN EN 61131-2 (Typ 1) Schaltpunkt 0 (unbedämpft) ≤ 0,5 mA 1 (bedämpft) ≥ 2 mA Signalverzögerung < 1 ms (Eingang/AS-Interface) Ausgang 4 Elektronikausgänge, PNP, überlast- und kurzschlussfest Anzahl/Typ aus externer Hilfsspannung UAUX Versorgung Spannung \geq (U_{AUX} - 0,5 V) 2 A pro Ausgang, Summe 4 A ($T_B \le 60~^{\circ}C$) 1 A pro Ausgang, Summe 4 A ($T_B \le 70~^{\circ}C$) Strom DC-13 Gebrauchskategorie Richtlinienkonformität Elektromagnetische Verträglichkeit Richtlinie 2014/30/EU EN 62026-2:2013 EN 61000-6-2:2005, EN 61000-6-4:2007 Maschinenrichtlinie Richtlinie 2006/42/EG EN ISO 13849-1:2008 . EN ISO 13849-2:2012 Normenkonformität

Schutzart

EN 60529:2000

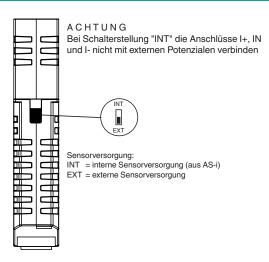
Technische Daten Feldbusstandard EN 62026-2:2013 IEC 61140:2009 Elektrische Sicherheit Eingang FN 61131-2:2004 Störaussendung EN 61000-6-4:2007 **AS-Interface** EN 62026-2:2013 Störfestigkeit EN 61000-6-2:2005, EN 61326-1:2006, EN 62026:2013 Funktionale Sicherheit EN ISO 13849-1:2008 EN ISO 13849-2:2012 Programmierhinweise Profil S-7.0 7 IO-Code ID-Code 0 ID1-Code F F ID2-Code Datenbit (Funktion über AS-Interface) **Eingang** Ausgang D0 IN1 01 D1 IN2 O2 D2 IN3 O3 D3 IN4 O4 Parameterbit (programmierbar über AS-i) **Funktion** P0 Kommunikationsüberwachung P0 = 0 Überwachung = Aus, die Ausgänge behalten den Zustand bei Ausfall der Kommunikation bei P0 = 1 Überwachung = Ein, d. h. bei Ausfall der Kommunikation werden die Ausgänge stromlos geschaltet (Grundeinstellung) P1 P1 = 0 Eingangsfilter ein, Impulsunterdrückung ≤ 2 ms P1 = 1 Eingangsfilter aus (Grundeinstellung) P2 Leitungsbrucherkennung Ausgänge P2 = 0 Leitungsbrucherkennung ein P2 = 1 Leitungsbrucherkennung aus (Grundeinstellung) P3 nicht verwendet Umgebungsbedingungen Umgebungstemperatur -25 ... 70 °C (-13 ... 158 °F) Lagertemperatur -25 ... 85 °C (-13 ... 185 °F) Relative Luftfeuchtigkeit 85 %, nicht kondensierend Einsatz nur in Innenräumen Klimatische Bedingungen Einsatzhöhe ≤ 2000 m über NN 15 g, 11 ms in 6 Raumrichtungen 3 Schocks Schock- und Stoßfestigkeit 10 g, 16 ms in 6 Raumrichtungen 1000 Schocks Vibrationsfestigkeit 0,35 mm 10 ... 57 Hz , 5 g 57 ... 150 Hz, 20 Zyklen Verschmutzungsgrad 2 Mechanische Daten Schutzart Bei Sicherheitsanwendungen Einbau in ein Umgehäuse mit Schutzart mind. IP 54 erforderlich Anschluss abziehbare Push-in-Anschlussklemmen Bemessungsanschlussvermögen: starr: 0,20 mm² ... 1,5 mm² flexibel (ohne Aderendhülse): 0,20 mm² ... 2,5 mm² flexibel (mit Aderendhülse): 0,25 mm² ... 1,5 mm² Material Gehäuse PA 66-FR 110 g Masse Befestigung Hutschiene

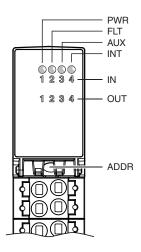


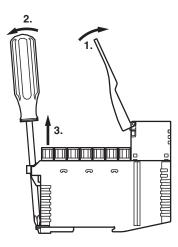
Anschluss

Verbinden Sie bei Ein- und Ausgängen, die über das Modul aus AS-Interface oder über Hilfsenergie versorgt werden, keinen der Signal- oder Versorgungsanschlüsse mit externen Potentialen.

Aufbau







Zubehör VBP-HH1-V3.0-KIT AS-Interface Handheld mit Zubehör VAZ-PK-1,5M-V1-G Adapterkabel Modul/Handprogrammiergerät VAZ-BRIDGE-BU/BN60MM/0,75-100 Drahtbrücke für Schaltschrankmodule mit Feder- oder Schraubklemmen